



Ressort: Mixed News

Ist 2026 wirklich ein Reset-Jahr?

Neustadt/Weinstraße, 11.06.2026 [ENA]

Die "Neue Realität" als ein interdisziplinär beschreibbarer Transformationsprozess ist voll im Trend. Individuen und Gesellschaften organisieren ihre Wahrnehmungs-, Identitäts- und Handlungsmuster zunehmend neu, weil alte Modelle nicht mehr funktionieren.

Es ist ein Bewusstseins- und Strukturwandel sichtbar, in dem Menschen ihre Identität, Wahrnehmung und Lebenslogik von äußeren Normen auf innere Kohärenz verlagern. Die neue Realität beschreibt den Übergang von einer linearen, kontrollorientierten Welt zu einer dynamischen, resonanzbasierten Wirklichkeit. Die praktische Frage lautet: Was bedeutet die neue Realität für den Einzelnen? Sichtbar ist, dass Menschen häufiger zwischen Aktivierung, Rückzug und sozialer Offenheit wechseln, gefolgt von Müdigkeit, emotionalen Wellen, erhöhter Sensitivität und körperlichen Reaktionen ohne klare Ursache.

Das ist kein „Mystik-Symptom“, sondern ein Neukalibrieren des autonomen Nervensystems unter veränderten Lebensbedingungen. Dies alles erzeugt das Gefühl, dass die alte Welt „bröckelt“, während die Neue noch nicht greifbar ist. Die neue Realität beginnt im Inneren und alte Selbstbilder lösen sich auf, so dass die innere Orientierung die Blickrichtung zeigt. Viele Entscheidungen basieren weniger auf „Was muss ich?“ und mehr auf „Was stimmt für mich?“ Hinzu kommt eine erhöhte Sensitivität mit Emotionen, Körperempfindungen und Intuition, die deutlicher wahrgenommen werden.

Die multiperspektivische Realität zeigt, dass wir Menschen gleichzeitig in digitalen, sozialen, psychologischen und physischen Räumen leben. Das vermittelt uns auch, dass die „Neue Realität“ ein Übergang von einer planbaren, stabilen Welt zu einer nichtlinearen, anpassungsfähigen Welt ist, in der Flexibilität immer wichtiger wird. Laut Egon Fischer werden wir uns spätestens in diesem Jahr entscheiden, wo wir sein wollen.

Bericht online lesen: https://wifu.en-a.de/mixed_news/ist_2026_wirklich_ein_reset_jahr-93889/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Friedrich S. Lenz

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.